

Etwa 80 % der Krankenhausinfektionen werden über die Hände übertragen (Aktion saubere Hände, RKI).

**Allgemeine Regeln**

Ziel der Händehygiene ist es, die Übertragung von Keimen zu unterbinden. Zur Händehygiene gehört es, die Fingernägel kurz und rund zu schneiden. Nagellack, künstliche Fingernägel oder auch Gelnägel sind nicht erlaubt. Nagellack kann absplittern und in die Wunde eines Patienten gelangen, unter Gelnägeln und Kunstnägeln wurden Keime gefunden. Auch Schmuck an den Händen oder Unterarmen stellt eine Gefahr dar. Unter einem Ring oder einer Armbanduhr lässt sich die Haut nicht ausreichend desinfizieren. Wer eine Entzündung an den Händen, Armen oder am Nagelbett hat, sollte den Betriebsarzt konsultieren. Das **Waschen der Hände** sollte **nicht zu häufig** erfolgen.



**ARBEITSAUFTRAG**

- 1 Warum sollte das Waschen der Hände nicht zu häufig erfolgen?
- 2 Wann sollten Sie als Pflegefachkraft Ihre Hände auf jeden Fall waschen?
- 3 Zu welchen Zeitpunkten muss eine hygienische Händedesinfektion durchgeführt werden?
- 4 Üben Sie den Ablauf der hygienischen Händedesinfektion.
- 5 Warum sollte die Haut vor der Händedesinfektion nicht feucht sein?
- 6 Was ist den Unterschied zwischen der hygienischen und der chirurgischen Händedesinfektion?

**Händedesinfektion Schritt für Schritt.**



1 Handfläche auf Handfläche



2 Rechte Handfläche über linkem Handrücken, linke Handfläche über rechtem Handrücken



3 Handfläche auf Handfläche mit verschränkten, gespreizten Fingern.



4 Außenseite der Finger auf gegenüberliegenden Handflächen mit verschränkten Fingern.



5 Kreisendes Reiben des rechten Daumens in der geschlossenen linken Handfläche und umgekehrt.



6 Kreisendes Reiben mit geschlossenen Fingerkuppen der linken Hand in der rechten Handfläche und umgekehrt.

Quelle: I care Pflege. Thieme, 2015.

Weitere Informationen zum Thema „Hygiene“ und die Lösungen finden Sie im Buch **I care Pflege**.